

Im Zeichen des Zopfabschneiders

Autor(en): **Czerpien, Karl**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch ein Unterschied

(Zeichnung von H. Treidler)



„Ohne Zweifel, die alte Uniform war eleganter; dafür hat aber die neue den Vorteil, daß man nicht auf Bügelfalten sehen muß.“

Im Zeichen des Sopschneiders

(Zeichnungen von Karl Czerpien)



Der Kunstmaler Schmierle wartet umsonst darauf, daß ihm der Sopschneider gratis die Haare schneide.“



Andererseits hat die Polizei zwei Geheimpolizisten beauftragt, zu versuchen, in der zweckmäßigsten Bekleidung dem Verbrecher auf die Spur zu kommen.